

**Inhaltsverzeichnis:**

0.	Warum ich dieses Buch schreibe (statt eines Vorworts)	7
<b>1. Kapitel:</b>	<b>Rahmenbedingungen von Psychoonkologie in freier Praxis</b>	<b>12</b>
1.1	Die Finanzierung ambulanter psychoonkologischer Therapie	12
1.2	Diagnose und Indikation	12
1.3	Therapeutische Zielvorstellungen	15
1.4	Das Setting	17
1.5	Einbeziehung von Partnern und Verwandten	18
1.6	Haus- und Krankenhausbesuche	18
1.7	Kooperation mit den behandelnden Ärzten	19
1.8	Kooperation mit anderen Berufsgruppen	22
1.9	Qualifikation von ambulanten Psychoonkologen	22
<b>2. Kapitel:</b>	<b>Konzepte der psychoonkologischen Therapie</b>	<b>24</b>
2.1	Das Konzept von Lawrence Leshan	24
2.2	Das Konzept von Bernie Siegel	30
2.3	Das Konzept von Carl Simonton	34
2.4	Das Konzept von Greg Anderson	40
2.5	Eigene konzeptionelle Beiträge	45
2.5.0	Voraussetzungen	46
2.5.1	Der Weg durch den Krebs ist immer einmalig – die Begleitung auch	46
2.5.2	„Heilung“ von Krebs ist ein sehr komplexer Prozess	47
2.5.3	Die psychotherapeutische Behandlung zielt auf die Veränderung des „Wirts“ der Erkrankung	48
2.5.4	Die Bedeutung der persönlichen Qualitäten des Therapeuten	56
2.5.5	Unterstützung der gesunden Anteile des Patienten hat Vorrang	58
2.5.6	Die Arbeit mit den Widerständen ist die eigentliche Kunst der psychoonkologischen Therapie	59
2.5.7	Das Krebs-Geschehen in energetischer Perspektive	61
2.5.8	Die Arbeit mit krebskranken Menschen ist für den Psychotherapeuten selbst von großem Gewinn	66
2.5.9	Was ist eigentlich ein „Therapie-Erfolg“ in der psychoonkologischen Therapie?	68
<b>3. Kapitel:</b>	<b>Methoden und Techniken der psychoonkologischen Therapie</b>	<b>70</b>
3.1	Imaginative und Entspannungs-Methoden	70
3.2	Körperbezogene Methoden	72
3.3	Spirituelle Methoden	74
3.4	Bibliotherapeutische Methoden	76
3.5	Selbstwertbezogene Methoden	76
3.6	Antidepressive Methoden	79

3.7	Maltherapeutische Methoden	80
3.8	Musiktherapeutische Methoden	81
3.9	Wahrnehmungsbezogene Methoden	81
3.10	Affirmationen	81
3.11	Methoden zur Neu-Bestimmung von Prioritäten und konkreten Schritten der Veränderung	82
3.12	Methoden der Arbeit mit dem Krankheitsgewinn	82
3.13	Methoden des Umgangs mit Widerständen	83
3.14	Methoden der Trauerarbeit	84
<b>4. Kapitel:</b>	<b>Wissenschaftliche Forschung und klinische Erfahrung auf dem Gebiet der psychoonkologischen Therapie</b>	<b>91</b>
4.1	Studien zur Bedeutung psychosozialer Faktoren für den Krankheitsverlauf	91
4.2	Psychoonkologische Interventionsstudien	97
4.3	Klinische Erfahrung von Betroffenen und Experten	104
<b>5. Kapitel:</b>	<b>Der Engel aus der Plastiktüte – Eine Reise durch den Krebs mit psychotherapeutischer Begleitung</b>	<b>125</b>
5.1	Einführung in die Fallgeschichte	125
5.2	Der Reisebericht einer 44-jährigen an Brustkrebs erkrankten Frau	128
5.3	Die auf der Reise entstandenen Bilder	181
5.4	Der Reisebericht des begleitenden Psychotherapeuten: Psychotherapeutische Notizen zu einem Fall von Brustkrebs	192
6.	Literaturliste	207